

# **Strukturierter Qualitätsbericht gemäß § 136b Abs. 1 Satz 1 Nr. 3 SGB V für das Berichtsjahr 2017**

## **kbo-Isar-Amper-Klinikum Tagesklinik für Psychiatrie am kbo- Kinderzentrum München**

Dieser Qualitätsbericht wurde mit der Software promato QBM 2.0 am 13.11.2018 um 16:07 Uhr erstellt.

netfutura Deutschland GmbH: <https://www.netfutura.de>

promato QBM: <https://qbm.promato.de>

## **Inhaltsverzeichnis**

Einleitung	4
Teil A - Struktur und Leistungsdaten des Krankenhauses	9
A-1 Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses	9
A-2 Name und Art des Krankenhausträgers	10
A-3 Universitätsklinikum oder akademisches Lehrkrankenhaus	10
A-4 Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie	10
A-5 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses	10
A-6 Weitere nicht-medizinische Leistungsangebote des Krankenhauses	11
A-7 Aspekte der Barrierefreiheit	11
A-8 Forschung und Lehre des Krankenhauses	12
A-9 Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus	13
A-10 Gesamtfallzahlen	13
A-11 Personal des Krankenhauses	13
A-11.1 Ärzte und Ärztinnen	13
A-11.2 Pflegepersonal	14
A-11.3 Angaben zu ausgewähltem therapeutischen Personal in Psychiatrie und Psychosomatik	15
A-11.4 Spezielles therapeutisches Personal	15
A-12 Umgang mit Risiken in der Patientenversorgung	16
A-12.1 Qualitätsmanagement	16
A-12.2 Klinisches Risikomanagement	16
A-12.3 Hygienebezogene Aspekte des klinischen Risikomanagements	18
A-12.4 Patientenorientiertes Lob- und Beschwerdemanagement	20
A-13 Besondere apparative Ausstattung	21
Teil B - Struktur und Leistungsdaten der Organisationseinheiten/Fachabteilungen	22
B-[1].1 Allgemeine Psychiatrie/ Tagesklinik (für teilstationäre Pflegesätze)	22
B-[1].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen	22
B-[1].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung	22
B-[1].4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit der Organisationseinheit/Fachabteilung	23
B-[1].5 Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung	23
B-[1].6 Diagnosen nach ICD	23
B-[1].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS	23
B-[1].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten	24
B-[1].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V	26
B-[1].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft	26
B-[1].11 Personelle Ausstattung	26

B-11.1 Ärzte und Ärztinnen	26
B-11.2 Pflegepersonal	26
B-11.3 Angaben zu ausgewähltem therapeutischen Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie und Psychosomatik	27
Teil C - Qualitätssicherung	29
C-2 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V	29
C-3 Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V	29
C-4 Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung	29
C-5 Umsetzung der Mindestmengenregelungen nach § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 2 SGB V	29
C-6 Umsetzung von Beschlüssen zur Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V ("Strukturqualitätsvereinbarung")	29
C-7 Umsetzung der Regelungen zur Fortbildung im Krankenhaus nach § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 SGB V	29

# Einleitung

## Bild der Einrichtung / Organisationseinheit

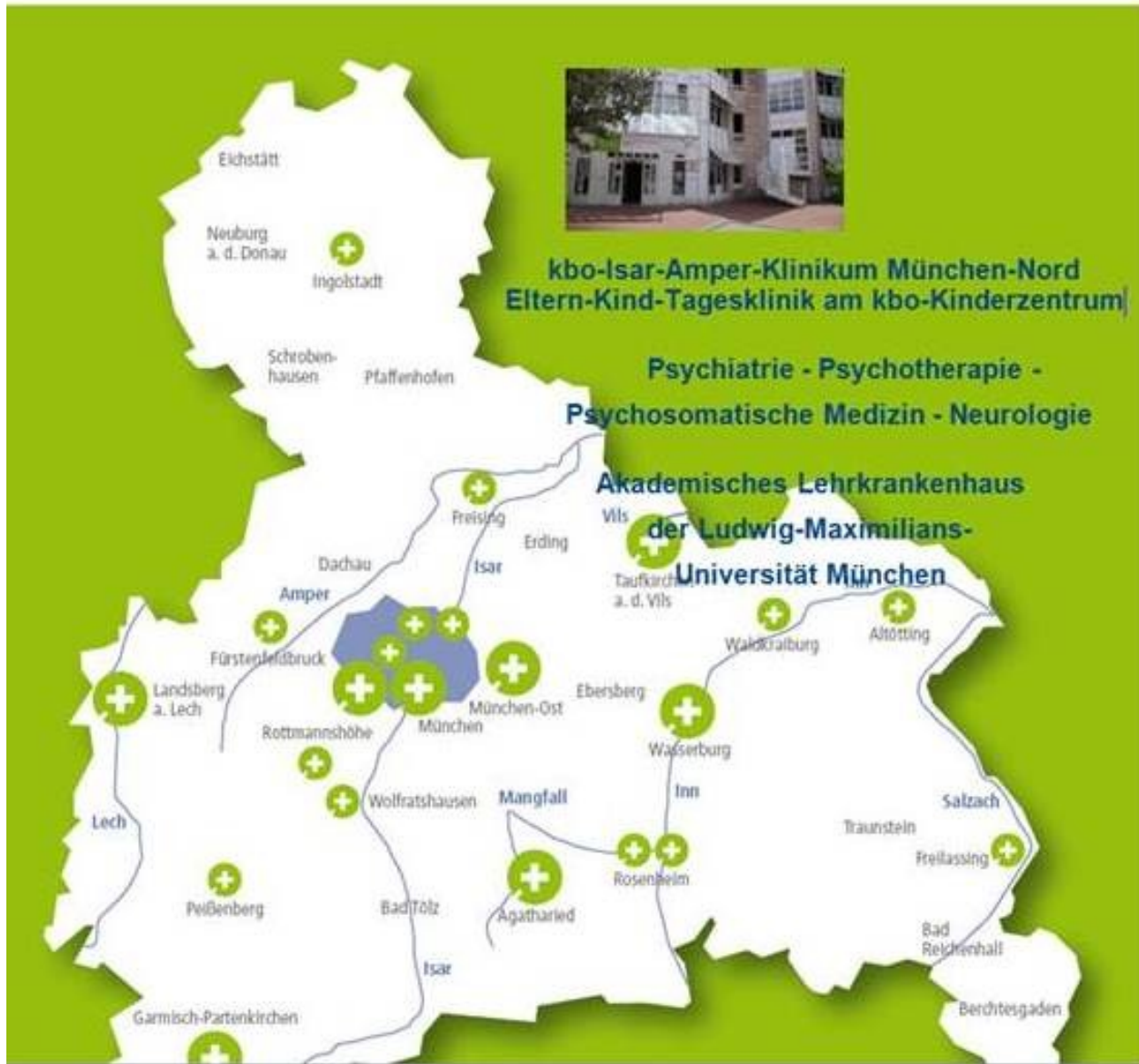


Abbildung: Lageplan der kbo-Kliniken; Bild: Eltern-Kind-Tagesklinik am kbo-Kinderzentrum

## Einleitungstext

### Kliniken des Bezirks Oberbayern (kbo)

Unsere 6.900 Mitarbeiter behandeln, pflegen und betreuen fast 110.000 Patienten jährlich. In den Bereichen Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik für Kinder, Jugendliche und Erwachsene sowie Neurologie und Sozialpädiatrie leistet kbo rund um die Uhr eine Versorgung von hoher Qualität. Unsere Leistungen bieten wir stationär, teilstationär und ambulant an – ortsnah in ganz Oberbayern.

Zum Verbund kbo gehören die gemeinnützigen GmbHs kbo-Inn-Salzach-Klinikum, kbo-Isar-Amper-Klinikum, kbo-Kinderzentrum München, kbo-Heckscher-Klinikum, kbo-Lech-Mangfall-Klinikum und kbo-Sozialpsychiatrisches Zentrum. Darüber hinaus ist das kbo-Kommunalunternehmen Mitgesellschafter der kbo-Service GmbH, des Autismuskompetenzzentrum Oberbayern gemeinnützigen GmbH und Anteilseigner der IT des Bezirks Oberbayern GmbH. 2011 wurde der Ambulante Psychiatrische Pflegedienst München gegründet. Gesellschafter der gemeinnützigen GmbH ist das kbo-Sozialpsychiatrische Zentrum.

kbo leistet die akutstationäre-, teilstationäre- und ambulante Voll- und Notfallversorgung in den Bereichen Kinder- und Jugendpsychiatrie, Erwachsenenpsychiatrie einschließlich Maßregelvollzug, Psychotherapie und Psychosomatik sowie Sozialpädiatrie und Neurologie des Bezirks Oberbayern. Organe des kbo-Kommunalunternehmens sind der Vorstand und der Verwaltungsrat unter Vorsitz des Bezirkstagspräsidenten von Oberbayern. Sitz des kbo-Kommunalunternehmens ist München.

### **Gesundheit für Seele und Körper – wohnortnah in ganz Oberbayern**

Wir handeln verantwortungsvoll, arbeiten offen, glaubwürdig und verlässlich zusammen und gehen konstruktiv mit unseren Fehlern um. Durch wirtschaftliches Handeln ermöglichen wir die größtmögliche Qualität in der Versorgung unserer Patienten. Nachhaltigkeit prägt unsere Entscheidungen. Sicherheit – Nähe – Vielfalt zeichnen kbo aus. Neben der kontinuierlichen Verbesserung der medizinisch-therapeutischen Behandlung und pflegerischen Betreuung unserer Patienten legen wir größten Wert auf die stetige Weiterentwicklung unserer Serviceangebote und die Schaffung einer ansprechenden Atmosphäre, um jeden Klinikaufenthalt so angenehm wie möglich zu gestalten.

Die kontinuierliche Aus-, Fort- und Weiterbildung unserer Mitarbeitenden ist ein weiteres wichtiges Anliegen. An den kbo-Berufsfachschulen besteht die Möglichkeit der Ausbildung in der Gesundheits- und Krankenpflege oder der Pflegefachhilfe (Krankenpflege), zur Erlangung der Fachhochschulreife oder für ein Duales Studium. Unsere akademischen Lehrkrankenhäuser und Lehrinrichtungen der Ludwig-Maximilians-Universität München und der Technischen Universität München bieten eine praxisnahe und vielseitige Weiterbildung zum Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie oder zum Facharzt für Psychosomatik und Psychotherapie oder zum Psychologischen Psychotherapeuten sowie weitere Berufsqualifikationen.

**Weitere Informationen und alle Kontaktadressen unserer kbo-Kliniken und kbo-Gesellschaften an über 20 Standorten in ganz Oberbayern finden Sie im Internet unter [www.kbo.de](http://www.kbo.de).**

#### **kbo-Isar-Amper-Klinikum München-Ost**

Das kbo-Isar-Amper-Klinikum München-Ost ist eines der größten Fachkrankenhäuser für Psychiatrie, Psychotherapie, psychosomatische Medizin und Neurologie in Deutschland und gleichzeitig ein Lehrkrankenhaus der Ludwig-Maximilians-Universität München. Mit über 2600 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, über 1450 Betten und teilstationären Plätzen leistet das Krankenhaus die psychiatrische Vollversorgung für die Landeshauptstadt München und das Umland mit Spezialisierungen für die Bereiche Psychosomatik, Sucht, Altersmedizin, Gerontopsychiatrie und Forensische Psychiatrie.

Mit der Sektorisierung nach Stadtteilen und Landkreisen gewährleistet das Klinikum München-Ost, dass Patienten im Falle einer Wiedererkrankung von bereits vertrauten Ärzten, Therapeuten und Pflegekräften behandelt werden.

Für jede der Regionen München (Ost, Süd, West und Nord) sowie den dazugehörigen Landkreis ist ein Fachbereich/ eine Klinik mit seinen therapeutischen Einrichtungen verantwortlich. Das Angebot reicht von ambulanten über teilstationären bis zu Kurzzeit-teilstationären Hilfen, stationäre Behandlung, Beratung und Weitervermittlung an geeigneten Stellen. Seit Oktober 2013 sichert das kbo-Isar-Amper-Klinikum München-Nord mit sechs Stationen in Haus 7 (auf dem Gelände des Klinikums Schwabing), der Tagesklinik und Ambulanz in der Leopoldstraße 175 und der Eltern-Kind-Tagesklinik am Kinderzentrum München die psychiatrische Versorgung für den Münchner Norden und die umliegenden Gemeinden. Weitere Standorte des Klinikums sind das Atriumhaus München sowie in Fürstfeldbruck und Dachau.

Die Klinik für Neurologie am kbo-Isar-Amper-Klinikum München-Ost verfügt über eine zertifizierte Stroke-Unit, die den Münchner Osten versorgt. Ergänzt wird das Angebot der Neurologie durch die Intensivstation, eine neurologische Station sowie eine stationäre multimodale Schmerztherapie. Die MS-Ambulanz sowie die Epilepsie-Ambulanz sind in das Versorgungsumfeld integriert.

Zur weiteren fachärztlichen Versorgung stehen im Klinikum München-Ost Konsiliarärzte der Fachrichtungen Innere Medizin, Chirurgie, Orthopädie, Augenheilkunde, Gynäkologie, Hals-Nasen-Ohrenheilkunde, Urologie, Zahnheilkunde, Hauterkrankungen zur Verfügung.

Das Klinikum München-Ost war das erste deutsche Großkrankenhaus, in dem im Jahr 2004 gleichzeitig alle Bereiche der gesamten Klinik nach der internationalen Norm DIN EN ISO 9001:2000 zertifiziert worden sind. Besonderes Gewicht legt das kbo-Isar-Amper-Klinikum München-Ost auf den offenen und konstruktiven Dialog mit der Öffentlichkeit. Zahlreiche Veranstaltungen, Führungen und eine aktive Presse- und Öffentlichkeitsarbeit des Klinikums helfen dabei, noch vorherrschende Vorurteile gegenüber der Psychiatrie abzubauen und das Verständnis der Gesellschaft für die Psychiatrie, die Patienten und die Angehörigen auszubauen. So ist das Klinikum Partner und Sponsor der Woche für seelische Gesundheit in München.

Das kbo-Isar-Amper-Klinikum München-Ost bildet seit 2008 zusammen mit dem kbo-Isar-Amper-Klinikum Taufkirchen (Vils) die kbo-Isar-Amper-Klinikum gemeinnützige GmbH und gehört zum Kommunalunternehmen der Kliniken des Bezirks Oberbayern (kbo).

### **kbo-Isar- Eltern-Kind-Tagesklinik am kbo-Kinderzentrum**

**Die Eltern-Kind Tagesklinik wurde 2016 im kbo-Kinderzentrum eröffnet. Sie verfügt über acht Plätze. Primär wendet sich das Angebot an Eltern, deren Kind im kbo-Kinderzentrum behandelt werden. Während die Kinder stationär im Kinderzentrum behandelt werden, können die Eltern in der Tagesklinik behandelt werden. Die multiprofessionellen Teams der Eltern-Kind-Tagesklinik und des kbo-Kinderzentrums arbeiten dabei eng zusammen.**

### **Kontaktadressen des kbo-Isar-Amper-Klinikums:**

kbo-Isar-Amper-Klinikum München-Ost  
Vockestraße 72  
85540 Haar bei München  
Postanschrift:  
Postfach 1111  
85529 Haar bei München  
Tel.: 089 4562-0  
Fax: 089 4562-2960  
E-Mail: [kontakt.iak@kbo.de](mailto:kontakt.iak@kbo.de)  
Internet: <http://www.kbo-iak.de>

kbo-Isar-Amper-Klinikum München-Nord  
Kölner Platz 1  
80804 München  
Tel. Zentrale Patientenaufnahme: 089 4562-0  
Tel. Haus 7: 089 412006-158  
Fax: 089 4562-2960  
E-Mail: [kontakt.iak@kbo.de](mailto:kontakt.iak@kbo.de)  
Internet: <http://www.kbo-iak.de>

kbo-Isar-Amper-Klinikum München-Nord  
Tagesklinik und Institutsambulanz  
Leopoldstr. 175  
80804 München  
Tel.: 089 206022-500  
Fax: 089 206022-599  
E-Mail: [kontakt.iak@kbo.de](mailto:kontakt.iak@kbo.de)  
Internet: <http://www.kbo-iak.de>

### **kbo-Isar-Amper-Klinikum Eltern-Kind Tagesklinik am kbo Kinderzentrum**

**Heilghofstr. 65**  
**81377 München**  
**Tel.: 089 71009-262**  
**Fax: 089 71009-169**  
**E-Mail: [eltern-kind-tagesklinik.iak-mhg@kbo.de](mailto:eltern-kind-tagesklinik.iak-mhg@kbo.de)**  
**Internet: <http://www.kbo-iak.de>**

kbo-Isar-Amper-Klinikum Fürstentfeldbruck  
Stadelbergerstr. 16-22  
82256 Fürstentfeldbruck  
Tel.: 08141 5347-0  
Fax: 08141 5347-299  
E-Mail: [sekretariat.iak-ffb@kbo.de](mailto:sekretariat.iak-ffb@kbo.de)  
Internet: <http://www.kbo-iak.de>

kbo-Isar-Amper-Klinikum Dachau

Hochstr. 27  
85221 Dachau  
Tel.: 08131 3335-0  
Fax: 08131 3335-299  
E-Mail: [kontakt.iak@kbo.de](mailto:kontakt.iak@kbo.de)  
Internet: [www.kbo-iak.de](http://www.kbo-iak.de)

kbo - Isar-Amper-Klinikum Atriumhaus  
Bavariastraße 11  
80336 München  
Tel.: 089 7678-0  
Fax: 089 7678-9129  
E-Mail: [kontakt.iak@kbo.de](mailto:kontakt.iak@kbo.de)  
Internet: <http://www.kbo-iak.de>

kbo-Isar-Amper-Klinikum Taufkirchen (Vils)  
Bräuhausstraße 5  
84416 Taufkirchen (Vils)  
Tel.: 08084 934-0  
Fax: 08084 934-400  
E-Mail: [kontakt.iak@kbo.de](mailto:kontakt.iak@kbo.de)  
Internet: <http://www.kbo-iak.de>

kbo-Isar-Amper-Klinikum Freising  
Psychiatrische Tagklinik und Institutsambulanz Freising  
Gute Änger 13  
85356 Freising  
Tel.: 08161 86258-40  
Fax: 08161 86258-50  
E-Mail: [antonie.beister@kbo.de](mailto:antonie.beister@kbo.de)  
Internet: [www.kbo-iak.de](http://www.kbo-iak.de)

**Für die Erstellung des Qualitätsberichts verantwortliche Person**

Name	Frau Karin Behrenz
Position	Qualitätsmanagementbeauftragte
Telefon	089 / 4562 - 2096
Fax	089 / 4562 - 2960
E-Mail	<a href="mailto:karin.behrenz@kbo.de">karin.behrenz@kbo.de</a>

### **Für die Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben im Qualitätsbericht verantwortliche Person**

Name	Prof. Dr. Peter Brieger
Position	Ärztlicher Direktor
Telefon.	089 / 4562 - 3203
Fax	089 / 4562 - 3199
E-Mail	peter.brieger@kbo.de

### **Weiterführende Links**

URL zur Homepage	<a href="http://www.iak-kmo.de">http://www.iak-kmo.de</a>
Weitere Links:	<ul style="list-style-type: none"><li>◦ <a href="http://www.kbo.de">http://www.kbo.de</a> ( Homepage der Kliniken des Bezirks Oberbayern Kommunalunternehmen )</li></ul>



## Teil A - Struktur und Leistungsdaten des Krankenhauses

### A-1 Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses

#### I. Angaben zum Krankenhaus

Name:	kbo-Isar-Amper-Klinikum München Ost
Institutionskennzeichen:	260911809
Standortnummer:	99
Hausanschrift:	Vockestraße 72 85540 Haar
Postanschrift:	Vockestraße 72 85540 München
Internet	<a href="http://www.kbo-iak.de">http://www.kbo-iak.de</a>

#### Ärztliche Leitung des Krankenhauses

Name	Position	Telefon	Fax	E-Mail
Prof. Dr. Peter Brieger	Ärztlicher Direktor	089 / 4562 - 3203	089 / 4562 - 3199	<a href="mailto:peter.brieger@kbo.de">peter.brieger@kbo.de</a>

#### Pflegedienstleitung des Krankenhauses

Name	Position	Telefon	Fax	E-Mail
Herr Hermann Schmid	Pflegedirektor	089 / 4562 - 3593	089 / 4562 - 3213	<a href="mailto:hermann.schmid@kbo.de">hermann.schmid@kbo.de</a>

#### Verwaltungsleitung des Krankenhauses

Name	Position	Telefon	Fax	E-Mail
Herr Jörg Hemmersbach	Geschäftsführer bis 30.04.2018	089 / 4562 - 2317	089 / 4562 - 2960	<a href="mailto:franz.podechtl@kbo.de">franz.podechtl@kbo.de</a>
Franz Podechtl	Geschäftsführer ab 01.05.2017	089 / 4562 - 2317		<a href="mailto:franz.podechtl@kbo.de">franz.podechtl@kbo.de</a>

#### II. Angaben zum Standort, über den berichtet wird

Name:	kbo-Isar-Amper-Klinikum Tagesklinik für Psychiatrie am kbo-Kinderzentrum München
Institutionskennzeichen:	260911809
Standortnummer:	05
Hausanschrift:	Heiglhofstraße 63 81377 München
Postanschrift:	Heiglhofstraße 63 81377 München
Internet	<a href="http://www.kbo-iak.de">http://www.kbo-iak.de</a>

#### Ärztliche Leitung des berichtenden Standorts

Name	Position	Telefon	Fax	E-Mail
Prof. Dr. Peter Brieger	Chefarzt seit 01.11.2017	089 / 4562 - 3049		<a href="mailto:peter.brieger@kbo.de">peter.brieger@kbo.de</a>
Dr. Herbert Pfeiffer	Chefarzt bis 31.10.2017	089 / 412006 - 158	089 / 412006 - 172	<a href="mailto:peter.brieger@kbo.de">peter.brieger@kbo.de</a>

### Pflegedienstleitung des berichtenden Standorts

Name	Position	Telefon	Fax	E-Mail
Frau Beatrix Schulte	Pflegedienstleitung	089 / 412006 - 156	089 / 412006 - 172	beatrix.schulte@kbo.de

### Verwaltungsleitung des berichtenden Standorts

Name	Position	Telefon	Fax	E-Mail
Herr Martin Heimkreiter	Verwaltungsleiter	089 / 4562 - 2345	089 / 4562 - 2960	martin.heimkreiter@kbo.de

### A-2 Name und Art des Krankenhausträgers

Name: kbo-Isar-Amper-Klinikum gGmbH  
Art: öffentlich

### A-3 Universitätsklinikum oder akademisches Lehrkrankenhaus

Lehrkrankenhaus Akademisches Lehrkrankenhaus  
Universität ◦ Akademisches Lehrkrankenhaus der Ludwig-Maximilians-Universität München

### A-4 Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie

Für psychiatrische Fachkrankenhäuser bzw. Krankenhäuser mit einer psychiatrischen Fachabteilung: Besteht eine regionale Versorgungsverpflichtung?  Ja

### A-5 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Kommentar / Erläuterung
MP02	Akupunktur	Die NADA-Akupunktur wird auf Sucht- und anderen Stationen von speziell ausgebildeten Mitarbeitern angeboten. Der allgemein stabilisierende Effekt wirkt sich günstig auf die Behandlung aus
MP40	Spezielle Entspannungstherapie	Progressive Muskelentspannung nach Jacobsen, Qi Gong
MP59	Gedächtnistraining/Hirnleistungstraining/Kognitives Training/Konzentrationstraining	Memotechniken, Übungen für spezielle Gedächtnisleistungen, allgemeine Aktivierungsmaßnahmen, Methoden zur Förderung der sozialen und emotionalen Kompetenz, der kognitiven Fähigkeiten, der Belastbarkeit, der mentalen Stärke oder des Wohlbefindens
MP63	Sozialdienst	Unseren PatientInnen stehen (Diplom-) Sozialpädagoginnen und (Diplom-)Sozialpädagogen mit fundierten Kenntnissen zum SGB V für Fragen und unterstützend zur Verfügung.

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Kommentar / Erläuterung
MP65	Spezielles Leistungsangebot für Eltern und Familien	u. a. Familientherapie, Angebote für Kinder psychisch kranker Eltern, Erziehungsratgeber über das Jugendamt, Zusammenarbeit mit Jugendämtern

### A-6 Weitere nicht-medizinische Leistungsangebote des Krankenhauses

Nr.	Leistungsangebot	Zusatzangaben	URL	Kommentar / Erläuterung
NM01	Gemeinschafts- oder Aufenthaltsraum			Jede Station verfügt über einen separaten, rauchfreien Aufenthaltsraum. Hier können die Patienten in einer ruhigen Umgebung lesen, sich unterhalten und zurückziehen.
NM49	Informationsveranstaltungen für Patienten und Patientinnen			Hier erhalten die Patienten Informationen zu Hilfeeinrichtungen/ Psychoeduktion.
NM65	Hotelleistungen			Unsere Patienten können täglich aus verschiedenen Menüs wählen. Zusätzlich bieten wir verschiedene Diätformen an.
NM66	Berücksichtigung von besonderen Ernährungsgewohnheiten (im Sinne von Kultursensibilität)	Art der besonderen Ernährungsgewohnheiten (z.B. vegane Küche)		Täglich vegetarische und muslimische Angebote, auf Wunsch vegane Kost und weitere Sonderdiäten.

### A-7 Aspekte der Barrierefreiheit

Nr.	Aspekt der Barrierefreiheit	Kommentar / Erläuterung
BF05	Blindenleitsystem bzw. personelle Unterstützung für sehbehinderte oder blinde Menschen	Personelle Unterstützung und Begleitung durch die Mitarbeiter.
BF08	Rollstuhlgerechter Zugang zu allen/den meisten Serviceeinrichtungen	Zu den meisten Serviceeinrichtungen.
BF09	Rollstuhlgerecht bedienbarer Aufzug	Zum Teil vorhanden.
BF10	Rollstuhlgerechte Toiletten für Besucher und Besucherinnen	Zum Teil vorhanden.
BF11	Besondere personelle Unterstützung	In den Therapien
BF20	Untersuchungsgeräte für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße: z.B. Körperwaagen, Blutdruckmanschetten	Kann gestellt werden.

Nr.	Aspekt der Barrierefreiheit	Kommentar / Erläuterung
BF24	Diätetische Angebote	Diätassistenten und Beratung verfügbar.
BF25	Dolmetscherdienst	In allen Sprachen
BF32	Räumlichkeiten zur Religionsausübung vorhanden	Individuelle Lösung.

## A-8 Forschung und Lehre des Krankenhauses

### A-8.1 Forschung und akademische Lehre

Nr.	Forschung, akademische Lehre und weitere ausgewählte wissenschaftliche Tätigkeiten	Kommentar / Erläuterung
FL01	Dozenten/Lehrbeauftragungen an Hochschulen und Universitäten	Herr Prof. Dr. Peter Brieger, Herr Dr. Herbert Pfeiffer, Herr Prof. Dr. Martin Marziniak, Frau Toni von Tiedemann, Herr Dr. Till Krauseneck, Herr Dr. Johannes Hennings, Herr Priv.-Dozent Dr. Jens Benninghoff, Herr Priv.-Dozent Dr. Stephan Heres, Frau Franziska Scheuerecker
FL03	Studierendenausbildung (Famulatur/Praktisches Jahr)	Herr Prof. Dr. Peter Brieger, Herr Prof. Dr. Martin Marziniak, Frau Dr. Susanne Pechler, Herr Priv.-Dozent Dr. Jens Benninghoff
FL04	Projektbezogene Zusammenarbeit mit Hochschulen und Universitäten	Hr. Prof. Dr. Peter Brieger, Fr. Toni von Tiedemann, Fr. Dr. Susanne Pechler, Hr. Dr. Till Krauseneck, Hr. Dr. Johannes Hennings, Fr. Dr. Sabine Tato, Hr. Dr. Markus Pausch, Hr. Dr. Jens Benninghoff, Hr. Priv.-Dozent Dr. Stephan Heres, Hr. Dr. Michael Schwarz, Hr. Dr. Andreas Fraunhofer
FL06	Teilnahme an multizentrischen Phase-III/IV-Studien	Herr Prof. Dr. Peter Brieger, Herr Prof. Dr. Martin Marziniak, Herr Dr. Till Krauseneck, Herr Dr. Johannes Hennings, Herr Priv.-Dozent Dr. Stephan Heres
FL07	Initiierung und Leitung von uni-/multizentrischen klinisch-wissenschaftlichen Studien	Herr Prof. Dr. Peter Brieger
FL08	Herausgeberschaften wissenschaftlicher Journale/Lehrbücher	Herr Prof. Dr. Peter Brieger
FL09	Doktorandenbetreuung	Herr Prof. Dr. Peter Brieger, Herr Prof. Dr. Martin Marziniak, Herr Priv.-Dozent Dr. Jens Benninghoff, Herr Priv.-Dozent Dr. Stephan Heres

### A-8.2 Ausbildung in anderen Heilberufen

Nr.	Ausbildung in anderen Heilberufen	Kommentar / Erläuterung
HB01	Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerin	Berufsfachschule: 60 Ausbildungsplätze am kbo-Isar-Amper-Klinikum München-Ost

Nr.	Ausbildung in anderen Heilberufen	Kommentar / Erläuterung
HB03	Krankengymnast und Krankengymnastin/Physiotherapeut und Physiotherapeutin	Kooperationsvertrag mit der Hochschule Fresenius. In 2017 absolvierten 18 Auszubildende den praktischen Teil der neurolog./psychiatr. Ausbildung in unserer Klinik, 11 Auszubildende legten den praktischen Teil des Staatsexamen in der Neurologie ab.
HB06	Ergotherapeut und Ergotherapeutin	Die Klinik hat mit der städt. Berufsfachschule für Ergotherapie in München eine Ausbildungsvereinbarung. Wir bieten im Jahr 16 Ausbildungsplätze für die praktische Ausbildung an. Zusätzlich machen im Jahr drei bis vier Abschluss-Kandidaten in München-Ost den praktischen Teil des staatl. Examens
HB17	Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferin	Berufsfachschule: 30 Ausbildungsplätze am kbo-Isar-Amper-Klinikum München-Ost

## A-9 Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus

Anzahl der Betten	8
-------------------	---

## A-10 Gesamtfallzahlen

### Gesamtzahl der im Berichtsjahr behandelten Fälle:

Vollstationäre Fallzahl:	0
Teilstationäre Fallzahl:	76
Ambulante Fallzahl:	213

## A-11 Personal des Krankenhauses

### A-11.1 Ärzte und Ärztinnen

#### Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)

Anzahl Vollkräfte (gesamt)	0,56
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0,56
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0,56

#### davon Fachärzte und Fachärztinnen

Anzahl Vollkräfte (gesamt)	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0

Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0	
Ambulante Versorgung	0	
Stationäre Versorgung	0	
Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal		40,00

#### **Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)**

Anzahl Personen	0	
-----------------	---	--

#### **Ärzte und Ärztinnen, die keiner Fachabteilung zugeordnet sind**

Anzahl Vollkräfte	0	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0	
Ambulante Versorgung	0	
Stationäre Versorgung	0	

#### **davon Fachärzte und Fachärztinnen**

Anzahl Vollkräfte	0	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0	
Ambulante Versorgung	0	
Stationäre Versorgung	0	

### **A-11.2 Pflegepersonal**

#### **Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen**

Anzahl Vollkräfte (gesamt)	2,00	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	2,00	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0	
Ambulante Versorgung	0	
Stationäre Versorgung	2,00	

#### **davon ohne Fachabteilungszuordnung**

Anzahl Vollkräfte	0	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0	
Ambulante Versorgung	0	
Stationäre Versorgung	0	
Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal		38,50

### A-11.3 Angaben zu ausgewähltem therapeutischen Personal in Psychiatrie und Psychosomatik

#### Diplom Psychologen

Anzahl Vollkräfte	0,50
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0,50
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0,10
Stationäre Versorgung	0,40

#### Psychotherapeuten in Ausbildung während Taetigkeit

Anzahl Vollkräfte	0,05
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0,05
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0,05

#### Ergotherapeuten

Anzahl Vollkräfte	0,01
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0,01
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0,01

#### Sozialpädagogen

Anzahl Vollkräfte	0,25
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0,25
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0,25

### A-11.4 Spezielles therapeutisches Personal

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal	Anzahl (Vollkräfte)	Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	Ambulante Versorgung	Stationäre Versorgung	Kommentar/ Erläuterung
SP06	Erzieher und Erzieherin	0,50	0,50	0	0	0,50	
SP23	Diplom-Psychologe und Diplom-Psychologin	0,50	0,50	0	0	0,50	

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal	Anzahl (Vollkräfte)	Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	Ambulante Versorgung	Stationäre Versorgung	Kommentar/ Erläuterung
SP26	Sozialpädagoge und Sozialpädagogin	0,25	0,25	0	0	0,25	
SP58	Psychotherapeuten und Psychotherapeutinnen in Ausbildung während der praktischen Tätigkeit (gemäß § 8 Abs. 3, Nr. 3 PsychThG)	0,05	0,05	0	0	0,05	

## A-12 Umgang mit Risiken in der Patientenversorgung

### A-12.1 Qualitätsmanagement

#### A-12.1.1 Verantwortliche Person

Name	Frau Karin Behrenz
Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Qualitätsmanagementbeauftragte
Telefon	089 4562 2096
Fax	089 4562 2960
E-Mail	karin.behrenz@kbo.de

#### A-12.1.2 Lenkungsgremium

Beteiligte Abteilungen / Funktionsbereiche	alle
Tagungsfrequenz des Gremiums	quartalsweise

### A-12.2 Klinisches Risikomanagement

#### A-12.2.1 Verantwortliche Person

Verantwortliche Person für das klinische Risikomanagement	entspricht den Angaben zum Qualitätsmanagement
---	--

#### A-12.2.2 Lenkungsgremium

Gibt es eine zentrale Arbeitsgruppe in Form eines Lenkungsgremiums bzw. einer Steuergruppe, die sich regelmäßig zum Thema Risikomanagement austauscht?	ja – Arbeitsgruppe nur Risikomanagement
Beteiligte Abteilungen / Funktionsbereiche	Die Ergebnisse des Risikomanagements werden regelmäßig im kbo-AK-QM-RM besprochen. Vorgestellt und diskutiert werden dabei unter anderem das sogenannte Risikoinventar und der gemeinsame Risikobericht der "Kliniken des Bezirks Oberbayern-Kommunalunternehmen".
Tagungsfrequenz des Gremiums	halbjährlich



### A-12.2.3 Instrumente und Maßnahmen

Nr.	Instrument / Maßnahme	Zusatzangaben
RM01	Übergreifende Qualitäts- und/oder Risikomanagement-Dokumentation (QM/RM-Dokumentation) liegt vor	QM-Handbuch 2017-12-07
RM02	Regelmäßige Fortbildungs- und Schulungsmaßnahmen	
RM04	Klinisches Notfallmanagement	QM-Handbuch 2017-12-07
RM05	Schmerzmanagement	QM-Handbuch 2017-12-07
RM06	Sturzprophylaxe	QM-Handbuch 2017-12-07
RM07	Nutzung eines standardisierten Konzepts zur Dekubitusprophylaxe (z.B. „Expertenstandard Dekubitusprophylaxe in der Pflege“)	QM-Handbuch 2017-12-07
RM08	Geregelter Umgang mit freiheitsentziehenden Maßnahmen	QM-Handbuch 2017-12-07
RM09	Geregelter Umgang mit auftretenden Fehlfunktionen von Geräten	QM-Handbuch 2017-12-07
RM12	Verwendung standardisierter Aufklärungsbögen	

#### A-12.2.3.1 Einsatz eines einrichtungsinternen Fehlermeldesystems

Existiert ein einrichtungsinternes Fehlermeldesystem?	<input checked="" type="checkbox"/> Ja
Existiert ein Gremium, das die gemeldeten Ereignisse regelmäßig bewertet?	<input checked="" type="checkbox"/> Ja
Tagungsfrequenz	bei Bedarf
Umgesetzte Veränderungsmaßnahmen bzw. sonstige konkrete Maßnahmen zur Verbesserung der Patientensicherheit	Am 01.01.2018 wurde offiziell ein CIRS (Critical Incident Reporting System) mit regelmäßiger Bewertung der gemeldeten Ereignisse durch ein Gremium zur Verbesserung der Patientensicherheit eingeführt. 2018 wurde in der Pflege die 6-R-Regel zum Umgang mit Medikamenten eingeführt

#### Einrichtungsinterne Fehlermeldesysteme

Nr.	Einrichtungsinternes Fehlermeldesystem	Zusatzangaben
IF01	Dokumentation und Verfahrensanweisungen zum Umgang mit dem Fehlermeldesystem liegen vor	2018-03-10
IF02	Interne Auswertungen der eingegangenen Meldungen	halbjährlich

#### A-12.2.3.2 Teilnahme an einrichtungsübergreifenden Fehlermeldesystemen

Teilnahme an einem einrichtungsübergreifenden Fehlermeldesystem	<input checked="" type="checkbox"/> Ja
Existiert ein Gremium, das die gemeldeten Ereignisse regelmäßig bewertet?	<input checked="" type="checkbox"/> Ja
Tagungsfrequenz	halbjährlich

#### Einrichtungsübergreifende Fehlermeldesysteme

Nummer	Einrichtungsübergreifendes Fehlermeldesystem
EF13	DokuPIK (Dokumentation Pharmazeutischer Interventionen im Krankenhaus beim Bundesverband Deutscher Krankenhausapotheker (ADKA))

## A-12.3 Hygienebezogene Aspekte des klinischen Risikomanagements

### A-12.3.1 Hygienepersonal

Krankenhaushygieniker und Krankenhaushygienikerinnen	1	
Hygienebeauftragte Ärzte und hygienebeauftragte Ärztinnen	1	
Hygienefachkräfte (HFK)	1	
Hygienebeauftragte in der Pflege	1	
Eine Hygienekommission wurde eingerrichtet	<input checked="" type="checkbox"/>	Ja
Tagungsfrequenz der Hygienekommission		halbjährlich

### Vorsitzender der Hygienekommission

Name	Prof. Dr. Peter Brieger
Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Ärztlicher Direktor
Telefon	
Fax	
E-Mail	

### A-12.3.2 Weitere Informationen zur Hygiene

#### A-12.3.2.1 Vermeidung gefäßkatheterassoziierter Infektionen

Standortsspezifischer Standard zur Hygiene bei ZVK-Anlage liegt vor?	<input checked="" type="checkbox"/>	ja
--	-------------------------------------	----

#### Der Standard thematisiert insbesondere

Hygienische Händedesinfektion	<input checked="" type="checkbox"/>	ja
Hautdesinfektion (Hautantiseptik) der Kathetereinstichstelle mit adäquatem Hautantiseptikum	<input checked="" type="checkbox"/>	ja
Beachtung der Einwirkzeit	<input checked="" type="checkbox"/>	ja
Anwendung weiterer Hygienemaßnahmen: Sterile Handschuhe	<input checked="" type="checkbox"/>	ja
Anwendung weiterer Hygienemaßnahmen: Steriler Kittel	<input checked="" type="checkbox"/>	ja
Anwendung weiterer Hygienemaßnahmen: Kopfhaube	<input checked="" type="checkbox"/>	ja
Anwendung weiterer Hygienemaßnahmen: Mund-Nasen-Schutz	<input checked="" type="checkbox"/>	ja
Anwendung weiterer Hygienemaßnahmen: Steriles Abdecktuch	<input checked="" type="checkbox"/>	ja
Der Standard wurde durch die Geschäftsführung oder die Hygienekommission autorisiert?	<input checked="" type="checkbox"/>	ja
Standortsspezifischer Standard für die Überprüfung der Liegedauer von zentralen Venenverweilkathetern liegt vor?	<input checked="" type="checkbox"/>	ja
Der Standard wurde durch die Geschäftsführung oder die Hygienekommission autorisiert?	<input checked="" type="checkbox"/>	ja

#### A-12.3.2.2 Durchführung von Antibiotikaphylaxe und Antibiotikatherapie

Standortsspezifische Leitlinie zur Antibiotikatherapie liegt vor?	<input checked="" type="checkbox"/>	nein
Standortsspezifischer Standard zur perioperativen Antibiotikaphylaxe liegt vor?		trifft nicht zu

#### A-12.3.2.3 Umgang mit Wunden

Standortspezifischer Standard zur Wundversorgung und Verbandwechsel liegt vor?  ja

**Der interne Standard thematisiert insbesondere:**

Hygienische Händedesinfektion (vor, gegebenenfalls während und nach dem Verbandwechsel)  ja

Verbandwechsel unter aseptischen Bedingungen (Anwendung aseptischer Arbeitstechniken (No-Touch-Technik, sterile Einmalhandschuhe))  ja

Antiseptische Behandlung von infizierten Wunden  ja

Prüfung der weiteren Notwendigkeit einer sterilen Wundauflage  ja

Meldung an den Arzt oder die Ärztin und Dokumentation bei Verdacht auf eine postoperative Wundinfektion  ja

Der Standard wurde durch die Geschäftsführung oder die Hygienekommission autorisiert?  nein

**A-12.3.2.4 Händedesinfektion**

Der Händedesinfektionsmittelverbrauch in Allgemeinstationen wurde für das Berichtsjahr erhoben?  Ja

Händedesinfektionsmittelverbrauch auf allen Allgemeinstationen 13 ml/Patiententag

Ist eine Intensivstation vorhanden?  Nein

Die Erfassung des Händedesinfektionsmittelverbrauchs erfolgt auch stationsbezogen?  ja

**A-12.3.2.5 Umgang mit Patienten mit multiresistenten Erregern (MRE)**

Die standardisierte Information der Patienten und Patientinnen mit einer bekannten Besiedlung oder Infektion durch Methicillin-resistente Staphylokokkus aureus (MRSA) erfolgt z. B. durch die Flyer der MRSA-Netzwerke (www.rki.de/DE/Content/Infekt/Krankenhaushygiene/Netzwerke/Netzwerke\_node.html)?  ja

Ein standortspezifisches Informationsmanagement bzgl. MRSA-besiedelter Patienten und Patientinnen liegt vor (standortspezifisches Informationsmanagement meint, dass strukturierte Vorgaben existieren, wie Informationen zu Besiedlung oder Infektionen mit resistenten Erregern am Standort anderen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen des Standorts zur Vermeidung der Erregerverbreitung kenntlich gemacht werden).  ja

Es erfolgt ein risikoadaptiertes Aufnahmescreening auf der Grundlage der aktuellen RKI-Empfehlungen?  ja

Es erfolgen regelmäßige und strukturierte Schulungen der Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen zum Umgang mit von MRSA / MRE / Noro-Viren besiedelten Patienten und Patientinnen?  ja

**A-12.3.2.6 Hygienebezogenes Risikomanagement**

Nr.	Hygienebezogene Maßnahme	Zusatzangaben	Kommentar/ Erläuterung
HM02	Teilnahme am Krankenhaus-Infektions-Surveillance-System (KISS) des nationalen Referenzzentrums für Surveillance von nosokomialen Infektionen	<input checked="" type="checkbox"/> ITS-KISS	
HM09	Schulungen der Mitarbeiter zu hygienebezogenen Themen		Die Inhalte entsprechen den Forderungen der jährlichen Pflichtschulung der MedHygV Bayern.

## A-12.4 Patientenorientiertes Lob- und Beschwerdemanagement

Im Krankenhaus ist ein strukturiertes Lob- und Beschwerdemanagement eingeführt.	<input checked="" type="checkbox"/> Ja	Falls wir Ihre Erwartungen nicht erfüllen konnten oder Sie sich während der Behandlung nicht zufrieden fühlen, nehmen Sie bitte Kontakt mit uns auf. Natürlich freuen wir uns auch, wenn wir ein Lob oder eine Anregung erhalten. Sie helfen uns mit Ihren Hinweisen, notwendige Änderungen / Verbesserungen auf den Weg zu bringen sowie unsere Behandlung und Leistungen kontinuierlich zu verbessern.
Im Krankenhaus existiert ein schriftliches, verbindliches Konzept zum Beschwerdemanagement (Beschwerdestimulierung, Beschwerdeannahme, Beschwerdebearbeitung, Beschwerdeauswertung)	<input checked="" type="checkbox"/> Ja	Bitte sprechen Sie entweder unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter direkt an oder wenden Sie sich an unsere Zentrale Beschwerdebeauftragte. Sie können uns persönlich, per Mail, per Post und auch telefonisch informieren. Sie können sicher sein, dass wir Ihre Kritik ernst nehmen. Ihr Anliegen werden wir so rasch wie möglich sorgfältig und lösungsorientiert bearbeiten.
Das Beschwerdemanagement regelt den Umgang mit mündlichen Beschwerden	<input checked="" type="checkbox"/> Ja	
Das Beschwerdemanagement regelt den Umgang mit schriftlichen Beschwerden	<input checked="" type="checkbox"/> Ja	
Die Zeitziele für die Rückmeldung an die Beschwerdeführer oder Beschwerdeführerinnen sind schriftlich definiert	<input checked="" type="checkbox"/> Ja	Jede/r Einreicher/in erhält von uns innerhalb von 3 Tagen eine Eingangsbestätigung. Unser Ziel ist es, Beschwerden innerhalb von vier bis maximal sechs Wochen abzuschließen. Eine Ansprechperson für das Beschwerdemanagement mit definierten Verantwortlichkeiten und Aufgaben ist benannt:
Eine Ansprechperson für das Beschwerdemanagement mit definierten Verantwortlichkeiten und Aufgaben ist benannt	<input checked="" type="checkbox"/> Ja	<ul style="list-style-type: none"> <li>◦ Eine Mitarbeiterin der Stabsstelle Qualitätsmanagement ist als zentrale Ansprechpartnerin und Koordinatorin für die Anliegen unserer Patientinnen und Patienten benannt. In den Bereichen fungieren die jeweiligen Bereichsleitungen als Beschwerdebeauftragte und somit auch als Ansprechpartner für die Stabsstelle Qualitätsmanagement.</li> </ul>
Ein Patientenfürsprecher oder eine Patientenfürsprecherin mit definierten Verantwortlichkeiten und Aufgaben ist benannt	<input checked="" type="checkbox"/> Ja	Eine Mitarbeiterin der Stabsstelle Qualitätsmanagement ist als zentrale Ansprechpartnerin und Koordinatorin für die Anliegen unserer Patientinnen und Patienten benannt. In den Bereichen fungieren die jeweiligen Bereichsleitungen als Beschwerdebeauftragte und somit auch als Ansprechpartner für die Stabsstelle Qualitätsmanagement.

Anonyme Eingabemöglichkeiten existieren	<input checked="" type="checkbox"/> Ja	<ul style="list-style-type: none"> <li>◦ Selbstverständlich behandeln wir Ihre persönlichen Angaben auf Wunsch vertraulich. Sie können uns anrufen oder eine E-Mail zusenden. Außerdem haben Sie die Möglichkeit, uns in einem unserer Briefkästen eine schriftliche Nachricht zu hinterlassen. Tel. 089 4562 2227</li> </ul>
Patientenbefragungen	<input checked="" type="checkbox"/> Ja	<ul style="list-style-type: none"> <li>◦ Es finden regelmäßig im gesamten Konzern umfassende Befragungen unserer Patienten statt. Darüber hinaus führen wir im Klinikum auch immer wieder Befragungen in einzelnen Bereichen oder zu bestimmten Leistungsangeboten durch.</li> </ul>
Einweiserbefragungen	<input checked="" type="checkbox"/> Ja	

#### **Ansprechperson für das Beschwerdemanagement**

<b>Name</b>	<b>Funktion / Arbeitsschwerpunkt</b>	<b>Telefon</b>	<b>Fax</b>	<b>E-Mail</b>
Frau Anita Znidaric	Zentrale Beschwerdebeauftragte	089 4562 2227		beschwerdemanagement@kbo.de

#### **Patientenfürsprecher oder Patientenfürsprecherin**

<b>Name</b>	<b>Funktion / Arbeitsschwerpunkt</b>	<b>Telefon</b>	<b>Fax</b>	<b>E-Mail</b>
Herr Werner Dresel	Patientenfürsprecher	089 4562 2740		werner.dresel@kbo.de

#### **A-13 Besondere apparative Ausstattung**

trifft nicht zu / entfällt

## Teil B - Struktur und Leistungsdaten der Organisationseinheiten/Fachabteilungen

### B-[1].1 Allgemeine Psychiatrie/ Tagesklinik (für teilstationäre Pflegesätze)

Name der Organisationseinheit / Fachabteilung	Allgemeine Psychiatrie/ Tagesklinik (für teilstationäre Pflegesätze)
Fachabteilungsschlüssel	2960
Art der Abteilung	Hauptabteilung

#### Zugänge

Straße	PLZ / Ort	Internet
Heighofstraße 63	81377 München	

#### Chefärztinnen/-ärzte:

Name	Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Telefon	Fax	E-Mail
Prof. Dr. Peter Brieger	Chefarzt seit 01.11.2017	089 / 412006 - 158		peter.brieger@kbo.de
Herr Dr. Herbert Pfeiffer	Chefarzt bis 31.10.2017	089 / 412006 - 158		peter.brieger@kbo.de

### B-[1].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG nach § 135c SGB V:  Ja

Kommentar/Erläuterung:

### B-[1].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

Nr.	Medizinische Leistungsangebote	Kommentar / Erläuterung
VP01	Diagnostik und Therapie von psychischen und Verhaltensstörungen durch psychotrope Substanzen	Psychische Störungen, die durch Stoffe/Substanzen hervorgerufen wurden, die das Nervensystem beeinflussen, wie Alkohol, Beruhigungsmittel oder Drogen. Wir bieten ein integriertes, bewältigungsorientiertes Behandlungskonzept an.
VP02	Diagnostik und Therapie von Schizophrenie, schizotypen und wahnhaften Störungen	Psychotische Störungen wie Schizophrenie, schizoaffektive Störungen und wahnhafte Störungen
VP03	Diagnostik und Therapie von affektiven Störungen	Veränderungen der Stimmung und des Antriebs, die das normale Erleben „nach unten“ oder „nach oben“ deutlich übersteigen.

Nr.	Medizinische Leistungsangebote	Kommentar / Erläuterung
VP04	Diagnostik und Therapie von neurotischen, Belastungs- und somatoformen Störungen	Neurotische, Belastungs- und Somatoforme Störungen wie Posttraumatische und Anpassungsstörungen, Dissoziative Störungen, Zwangs- und Angststörungen.
VP05	Diagnostik und Therapie von Verhaltensauffälligkeiten mit körperlichen Störungen und Faktoren	Essstörungen wie Magersucht und Bulimie, nicht organisch bedingte Schlafstörungen wie nicht erholsamer Schlaf, Pavor Nocturnus und Alpträume sowie nicht organisch bedingte sexuelle Funktionsstörungen.
VP06	Diagnostik und Therapie von Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen	Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen, die Ausdruck des charakteristischen individuellen Lebensstils sowie des besonderen Verhältnisses zur eigenen Person und anderen Menschen sind.
VP07	Diagnostik und Therapie von Intelligenzstörungen	Erkrankungen, die mit einer verzögerten oder unvollständigen Entwicklung der geistigen Fähigkeiten einhergehen.
VP09	Diagnostik und Therapie von Verhaltens- und emotionalen Störungen mit Beginn in der Kindheit und Jugend	Störungen des Verhaltens und der Emotionen mit Beginn in Kindheit und Jugend, die bis ins Erwachsenenalter überdauern.
VP12	Spezialsprechstunde	Spezialsprechstunden, z. B. Sprechstunde beim SPDI, Konsildienste, Angehörigensprechstunde
VP15	Psychiatrische Tagesklinik	Teilstationäre tagklinische Behandlung psychischer Störungen.

#### **B-[1].4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit der Organisationseinheit/Fachabteilung**

keine Angaben

#### **B-[1].5 Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung**

Vollstationäre Fallzahl	0
Teilstationäre Fallzahl	76

#### **B-[1].6 Diagnosen nach ICD**

keine Angaben

#### **B-[1].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS**

keine Angaben

## B-[1].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr.	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistungen	Kommentar / Erläuterung
AM02	Psychiatrische Institutsambulanz nach § 118 SGB V		<ul style="list-style-type: none"> <li>◦ Diagnostik und Therapie von psychischen und Verhaltensstörungen durch psychotrope Substanzen (VP01)</li> <li>◦ Diagnostik und Therapie von Schizophrenie, schizotypen und wahnhaften Störungen (VP02)</li> <li>◦ Diagnostik und Therapie von affektiven Störungen (VP03)</li> <li>◦ Diagnostik und Therapie von neurotischen, Belastungs- und somatoformen Störungen (VP04)</li> <li>◦ Diagnostik und Therapie von Verhaltensauffälligkeiten mit körperlichen Störungen und Faktoren (VP05)</li> <li>◦ Diagnostik und Therapie von Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen (VP06)</li> <li>◦ Diagnostik und Therapie von Intelligenzstörungen (VP07)</li> <li>◦ Diagnostik und Therapie von Verhaltens- und emotionalen Störungen mit Beginn in der Kindheit und Jugend (VP09)</li> <li>◦ Spezialsprechstunde (VP12)</li> <li>◦ Psychiatrische Tagesklinik (VP15)</li> </ul>	



Nr.	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistungen	Kommentar / Erläuterung
AM07	Privatambulanz		<ul style="list-style-type: none"> <li>◦ Diagnostik und Therapie von psychischen und Verhaltensstörungen durch psychotrope Substanzen (VP01)</li> <li>◦ Diagnostik und Therapie von Schizophrenie, schizotypen und wahnhaften Störungen (VP02)</li> <li>◦ Diagnostik und Therapie von affektiven Störungen (VP03)</li> <li>◦ Diagnostik und Therapie von neurotischen, Belastungs- und somatoformen Störungen (VP04)</li> <li>◦ Diagnostik und Therapie von Verhaltensauffälligkeiten mit körperlichen Störungen und Faktoren (VP05)</li> <li>◦ Diagnostik und Therapie von Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen (VP06)</li> <li>◦ Diagnostik und Therapie von Intelligenzstörungen (VP07)</li> <li>◦ Diagnostik und Therapie von Verhaltens- und emotionalen Störungen mit Beginn in der Kindheit und Jugend (VP09)</li> <li>◦ Spezialsprechstunde (VP12)</li> <li>◦ Psychiatrische Tagesklinik (VP15)</li> </ul>	

## B-[1].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

trifft nicht zu / entfällt

## B-[1].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden:  Nein  
stationäre BG-Zulassung:  Nein

## B-[1].11 Personelle Ausstattung

### B-11.1 Ärzte und Ärztinnen

#### Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)

Anzahl Vollkräfte	0,56
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0,56
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0,56
Fälle je VK/Person	

#### davon Fachärzte und Fachärztinnen

Anzahl Vollkräfte	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0
Fälle je VK/Person	
Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal	40,00

#### Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen)	Kommentar / Erläuterung
AQ51	Psychiatrie und Psychotherapie	

### B-11.2 Pflegepersonal

#### Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen

Anzahl Vollkräfte	2,00
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	2,00
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	2,00
Fälle je VK/Person	

Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal	38,50
--	-------

### **Pflegerische Fachexpertise der Abteilung**

<b>Nr.</b>	<b>Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss</b>	<b>Kommentar / Erläuterung</b>
PQ10	Pflege in der Psychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie	Im pflegerischen Bereich haben viele Mitarbeiter eine abgeschlossene zweijährige Fachweiterbildung.
PQ14	Hygienebeauftragte in der Pflege	Die hygienebeauftragten in der Pflege sind zuständig für die Einhaltung und Umsetzung der Hygienevorschriften in den einzelnen Bereichen.
PQ21	Casemanagement	Unsere Casemanager sind zuständig für die pflegerische Fallführung und das Entlassmanagement. Sie sind die Schnittstelle für die unterschiedlichen Abteilungen.
<b>Nr.</b>	<b>Zusatzqualifikation</b>	<b>Kommentar / Erläuterung</b>
ZP05	Entlassungsmanagement	Im Entlassmanagement wird der reibungslose Übergang zur Anschlussversorgung gewährleistet.
ZP13	Qualitätsmanagement	Die Mitarbeiter arbeiten aktiv am hausinternen Qualitätsmanagement mit.

### **B-11.3 Angaben zu ausgewähltem therapeutischen Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie und Psychosomatik**

#### **Diplom Psychologen**

Anzahl Vollkräfte	0,50
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0,50
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0,10
Stationäre Versorgung	0,40
Fälle je VK/Person	

#### **Psychotherapeuten in Ausbildung während Taetigkeit**

Anzahl Vollkräfte	0,05
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0,05
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0,05
Fälle je VK/Person	

#### **Ergotherapeuten**

Anzahl Vollkräfte	0,01
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0

Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0,01
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0,01
Fälle je VK/Person	

### **Sozialpädagogen**

Anzahl Vollkräfte	0,25
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0,25
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0,25
Fälle je VK/Person	

## **Teil C - Qualitätssicherung**

### **C-2 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V**

Über § 136a und § 136b SGB V hinaus ist auf Landesebene keine verpflichtende Qualitätssicherung vereinbart.

### **C-3 Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V**

trifft nicht zu / entfällt

### **C-4 Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung**

trifft nicht zu / entfällt

### **C-5 Umsetzung der Mindestmengenregelungen nach § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 2 SGB V**

trifft nicht zu / entfällt

### **C-6 Umsetzung von Beschlüssen zur Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V ("Strukturqualitätsvereinbarung")**

trifft nicht zu / entfällt

### **C-7 Umsetzung der Regelungen zur Fortbildung im Krankenhaus nach § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 SGB V**

Anzahl der Fachärztinnen und Fachärzte, psychologische Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten sowie Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutinnen und -psychotherapeuten, die der Fortbildungspflicht* unterliegen (fortbildungsverpflichtete Personen)	2
Anzahl derjenigen, die der Pflicht zum Fortbildungsnachweis unterliegen, da ihre Facharztanerkennung bzw. Approbation mehr als 5 Jahre zurückliegt	0
Anzahl derjenigen, die den Fortbildungsnachweis erbracht haben	0

(\* ) nach den „Regelungen des Gemeinsamen Bundesausschusses zur Fortbildung der Fachärztinnen und Fachärzte, der Psychologischen Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten sowie der Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutinnen und -psychotherapeuten im Krankenhaus“ (siehe [www.g-ba.de](http://www.g-ba.de))